

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 30. August 1963

Blatt 1843

Neues Capitol-Kino in Erdberg

30. August (RK) Gestern abend hatte das neue Capitol-Kino in Erdberg Premiere. Das alte Kino mit 900 Sitzen mußte der Assanierung in Erdberg weichen. Der neue Bau wurde nun in der Kundmangasse mit 604 Sitzplätzen errichtet.

Gestern abend zeigte Stadtrat Glaserer, der Präsident des Aufsichtsrates der KIBA, das neue Capitol-Kino den Wiener Journalisten. Es wurde nach den Plänen von Dipl.-Architekt Robert Kotas erbaut und selbstverständlich modernst eingerichtet. Die Vorführmaschinen im Bildwerferraum und die anderen technischen Einrichtungen gestatten vom Normalfilm bis zum Todd-AO-Verfahren die Produktion sämtlicher Filmarten auf der 100 Quadratmeter großen Bildfläche. Das Kino verfügt über eine vollautomatische Klimaanlage, die das Kühlwasser aus einem eigenen Tiefbohrbrunnen entnimmt. Viel wurde auch für die Bequemlichkeit der Besucher getan: die Klappstühle haben Schaumgummipolsterung, sind mit sogenanntem atmenden Plastik überzogen, und der Reihenabstand zwischen den Sitzen gewährleistet auch für lange Beine Bequemlichkeit. Durch die starke Schräge des Zuschauerraumes kann man von jedem Platz gut sehen.

Vor den Premierengästen sagte Stadtrat Glaserer in einer kurzen Ansprache, daß hier ein Kino entstanden ist, von dem die KIBA hoffe, daß es allen Anforderungen genügt. Er hoffe auch, daß hier zur Freude der Bevölkerung ein Kino geschaffen wurde, in dem man sich wohlfühlen könne.

- - -

Alphons Dopsch zum Gedenken
=====

30. August (RK) Auf den 1. September fällt der 10. Todestag des Historikers Univ.-Prof. Hofrat Dr. Alphons Dopsch.

Er wurde am 14. Juni 1868 in Lobositz, Böhmen, geboren und studierte an der Wiener Universität. Als Mitarbeiter der Diplomata-Abteilung der "Monumenta Germaniae Historica" erwarb er sich auf dem Gebiet der Urkundenforschung große Kenntnisse. 1893 erfolgte seine Habilitierung. 1900 wurde er Ordinarius für allgemeine und österreichische Geschichte. Er hielt aber auch im Rahmen des juristischen Studiums Vorlesungen über das neue Lehrfach "Österreichische Reichsgeschichte". Dopsch war Mitglied der österreichischen, der bayrischen, norwegischen, dänischen, ungarischen, polnischen und niederländischen Akademie der Wissenschaften sowie der Göttinger Gelehrtschaft, Rektor der Wiener Universität und Ehrendoktor der Universität von Oxford. Er gehörte als erster Gelehrter des deutschen Sprachgebietes der Royal Historical Society in London an. Von ihm stammen mehr als 100 Arbeiten, die die österreichische Reichs- und Ländergeschichte, vor allem aber die Wirtschaftsgeschichte behandeln. Sein Verdienst ist es, die wirtschaftlichen Fragen in den Vordergrund gestellt und so der rein spekulativen Deutung der geschichtlichen Prozesse einen realen Untergrund gegeben zu haben. Auf ihn geht auch die Gründung des "Seminars für Wirtschafts- und Kulturgeschichte" zurück, das internationalen Ruf erlangte. Seine Schriftenreihe "Forschungen zur inneren Geschichte Österreichs" umfaßt 14 Bände. Alphons Dopsch erhielt anlässlich der Vollendung seines 85. Lebensjahres den Ehrenring der Stadt Wien.

- - -

Herbstausstellung im Kulturamt
=====

30. August (RK) Die Ausstellungsreihe 1963/64 im Schau-
raum des Kulturamtes der Stadt Wien, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5,
wird Dienstag, den 10. September, beginnen. Um 10.30 Uhr wird
die erste Ausstellung eröffnet. Sie zeigt eine für den Empfangs-
raum des Internationalen Studentenheimes in Döbling bestimmte
zwölf Meter lange Collage "Der Äquator" von Professor Arnulf
Neuwirth sowie mehrere Kleinplastiken von Wiener Bildhauern.

Die Ausstellung ist bis 27. September montags bis frei-
tags von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.

- - -

Kardinal König spricht im Rathaus
=====

30. August (RK) Auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft der
Österreichischen Gemeinwirtschaft wird Seine Eminenz Erzbischof
Kardinal Dr. Franz König am Dienstag, dem 17. September, im
Stadtsenatssaal des Rathauses einen Vortrag halten. Kardinal
Dr. König wird über das Thema "Ethische Imperative in der moder-
nen Wirtschaft" sprechen. Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr.

- - -

Sonderklasse für angewandte Rhythmik im Konservatorium
=====

30. August (RK) Mit Beginn des Studienjahres 1963/64 er-
öffnet die Leitung der Musiklehranstalten der Stadt Wien im
Konservatorium, 1, Johannesgasse 4 a, eine von mehreren Fach-
kräften betreute Sonderklasse für angewandte Rhythmik, die
Professor Hans U. Staeps unterstehen wird. Erstmals soll damit
in Österreich dem von Musikerziehern immer wieder bekundeten
Bedürfnis nach einer universalen Ausbildung auf rhythmische[m]
Gebiet entsprochen werden.

Anmeldungen und Auskünfte im Sekretariat des Konservatoriums,
1, Johannesgasse 4 a, in der ersten Septemberwoche in der Zeit
von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

- - -

Ehrengrab für Oscar Pollak
=====

30. August (RK) Bürgermeister Jonas hat angeordnet, für die sterblichen Überreste von Oscar Pollak ein Ehrengrab zu widmen. Das Grab befindet sich, einem Wunsch des Verstorbenen Rechnung tragend, in unmittelbarer Nähe der Grabstelle von Friedrich Austerlitz.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

30. August (RK) Montag, den 2. September, Route 3 mit Hietzinger Brücke, Modeschule Hetzendorf, Schule Peterlinigasse, Umbau der Altmannsdorfer Straße und der Grünbergstraße sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen in Mauer und Liesing. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Bulgariens Finanzminister zu Besuch beim Bürgermeister
=====Sofia bekommt "Jonas-Grotten"

30. August (RK) Der bulgarische Finanzminister Popoff stattete heute mittag in Begleitung des bulgarischen Botschafters, Stojanoff, Bürgermeister Jonas in dessen Amtsräumen im Rathaus einen Besuch ab.

Minister Popoff, der früher zehn Jahre lang Bürgermeister der bulgarischen Hauptstadt Sofia war, hält sich, von seinem Urlaub auf der Insel Rügen kommend, auf der Heimreise einige Tage in Wien auf. In einem herzlichen Gespräch informierte Bürgermeister Jonas seinen ehemaligen Amtskollegen über verschiedene Bauvorhaben der Gemeinde Wien, Minister Popoff berichtete über einige Projekte der Sofioter Stadtverwaltung. Dabei konnte man zum Beispiel erfahren, daß die 850.000 Einwohner zählende Hauptstadt Bulgariens den Bau unterirdischer Fußgängerpassagen plant, die ähnlich den in Wien bestehenden angelegt werden sollen. Ausführlich unterhielt man sich ferner über die Errichtung eines großen Stahlwerkes in der Nähe von Sofia, das nach seiner Vollendung eine Produktionskapazität von 3,5 Millionen Tonnen Stahl pro Jahr erreichen soll.

Abschließend wünschte Bürgermeister Jonas seinem Gast eine gute Heimreise. Minister Popoff sagte, er hoffe, den Bürgermeister bald einmal in Sofia begrüßen zu können.

- - -

85. Geburtstag von Gustav Donath
=====

30. August (RK) Am 2. September vollendet der musikwissenschaftliche Schriftsteller und ehemalige Leiter der Bibliothek der Musikakademie Hofrat Prof. Dr. Gustav Donath das 85. Lebensjahr.

Er wurde in Leoben geboren, absolvierte die Fachstudien an der Wiener Universität und leitete von 1901 bis 1949 die Bibliothek der heutigen Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst. Zeitweise unterrichtete er auch die musiktheoretischen Fächer. Weiter war er vorübergehend Leiter des musikpädagogischen Seminars und Dozent am Pädagogischen Institut. Seit 1947 gehörte er der Kommission der Gesellschaft zur Herausgabe der Denkmäler der Tonkunst in Österreich an. Seine musikwissenschaftlichen Arbeiten konzentrierten sich auf das besondere Gebiet der Musikpsychologie. Donath ist auch als Komponist mit Kantaten, Kammermusik und Klavierwerken hervorgetreten.

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschschriften übermittelt.

- - -